

Stellenausschreibung

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) ist das gemeinsame amtliche Untersuchungslabor der beiden Bundesländer Berlin und Brandenburg. Mit rund 500 Mitarbeitenden an mehreren Standorten leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt – unabhängig, wissenschaftlich fundiert, gesetzlich verankert und praxisnah umgesetzt. Bei uns erwarten Sie abwechslungsreiche Aufgaben in den Bereichen gesundheitlicher Verbraucherschutz, Schutz vor Täuschung, Tiergesundheit und Umweltschutz. Moderne Labortechnik und die kollegiale und fachübergreifende Zusammenarbeit machen uns und unser Arbeitsumfeld besonders attraktiv.

Im Zuge einer Nachfolgeregelung ist am Standort Berlin zum 01.04.2027, zunächst für die Dauer von zwei Jahren befristet (Führung auf Probe) und in Vollzeit (39,4 h/ 40 h), folgende Stelle zu besetzen:

Leitung der Abteilung II – Rückstandsanalytik, Kosmetika, Bedarfsgegenstände, Futtermittel (Kenn.-Nr.: 35/26/ AL II)

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen aller Voraussetzungen nach AT 1 der RL des Landes Berlin bzw. bis zur A 16 BBesG in der Überleitungsfassung für Berlin bei bereits verbeamteten Interessenten.

Ihr Aufgaben- und Verantwortungsbereich:

Wir suchen Sie als eine erfahrene Führungspersönlichkeit. Sie überzeugen insbesondere dadurch, dass Sie es verstehen, Ihre Beschäftigten zu führen und zu motivieren, um die Unternehmensziele des LLBB zu erreichen.

- fachliche und dienstrechtliche Leitung der Abteilung mit rd. 90 Stellen
- Planung, Steuerung und Festlegung der fachlichen, strategischen und konzeptionellen Ziele sowie Weiterentwicklung der Abteilung unter Beachtung der Unternehmensziele und wirtschaftlicher Ressourcennutzung
- Planung und Steuerung der Personal- und Ressourcenentwicklung
- Koordinierung und verantwortliche Steuerung der vier Fachbereiche Kosmetika, Bedarfsgegenstände, Tabakerzeugnisse; Rückstandsanalytik, Dioxine; Organische Spurenanalytik in Lebensmitteln und landwirtschaftlichen Matrices sowie Elementanalytik, Futter- und Düngemittel
- Koordinierung und Steuerung im Rahmen der Norddeutschen Kooperation im Hinblick auf eine möglichst ausgeglichene Bilanz und die Erfüllung der Fachaufgaben
- Sicherstellung der Einhaltung des aktuellen Standes von Wissenschaft und Technik
- Sicherstellung von Inhalten, Methoden und Instrumenten des Qualitätsmanagements DIN EN ISO / IEC 17025
- Organisation und Kontrolle von sicherheitstechnischen und arbeitsschutzrelevanten Maßnahmen und der Technischen Regeln für Laboratorien und des Umgangs mit Gefahrstoffen

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossenes Universitätsstudium in Lebensmittelchemie, Chemie, Agrarwissenschaften, Toxikologie oder vergleichbares Universitätsstudium, möglichst mit Promotion bzw. entsprechende Beamte auf Lebenszeit der Laufbahngruppe 2 (höherer Dienst) mindestens der Besoldungsgruppe A 15 BBesG
- mehrjährige Berufserfahrung in der Führung eines interdisziplinär arbeitenden Teams mit wissenschaftlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen
- Kenntnisse in der Planung, Steuerung und Festlegung der fachlichen, strategischen und konzeptionellen Entwicklung einer Organisationseinheit unter Beachtung der Unternehmensziele und wirtschaftlicher Ressourcennutzung
- vertiefte Kenntnisse und langjährige Erfahrungen in der Erstellung von fachlichen Beurteilungen sowie Stellungnahmen für Fachbehörden, Gremien und Gerichte



Das bringen Sie mit:

- souveränes Auftreten, ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen bei gleichzeitiger Teamfähigkeit, Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- Fähigkeit zum unternehmens- und lösungsorientierten Handeln, strategischen und interdisziplinären Denken sowie maßgebliche Entscheidungskompetenz
- überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Motivation, sowie Selbstständigkeit und Belastbarkeit auch in krisenbetroffenen Zeiten
- strukturierte und priorisierende Arbeitsweise zur Planung, Umsetzung und Kontrolle der Aufgaben, kundenorientiertes Denken und Handeln
- Bereitschaft und Fähigkeit zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Direktor
- Führerschein Klasse B wünschenswert

Unser Angebot an Sie:

Wir bieten Ihnen eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungspotential in einem kollegialen Umfeld. Flexible Arbeitszeitmodelle zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, einschließlich der Möglichkeit des mobilen Arbeitens, sowie 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr sind für uns ebenso selbstverständlich wie eine leistungsunabhängige Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge (VBL) und ein Zuschuss zum Firmenticket der BVG. Wir unterstützen die persönliche Weiterentwicklung unserer Beschäftigten durch gezielte und aufgabenspezifische Weiterbildungen, fördern die interne Personalentwicklung und ermöglichen Angebote im Bereich des Gesundheitsmanagements.

Für schwerbehinderte oder diesen gleich gestellte Bewerbende mit gleicher fachlicher Eignung und Befähigung gelten die Bestimmungen des Sozialgesetzbuches IX. Bitte weisen Sie in Ihrer Bewerbung auf eine eventuelle Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung hin und fügen Sie entsprechende Nachweise bei.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens **01.11.2026** unter Angabe der Kenn-Nr. ausschließlich per E-Mail (im PDF-Format und in einer Datei nicht größer als 10 MB) an:

bewerbermanagement@landeslabor-bbb.de

Neben einem aussagekräftigen Anschreiben, in welchem Sie Ihre Motivation erläutern, erwarten wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- tabellarischer Lebenslauf
- Nachweise der geforderten bzw. vorhandenen Qualifikation und Fortbildungen
- aktuelle Beurteilung oder Arbeitszeugnis (und ggf. einschlägige zurückliegende Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse)

Das Auswahlverfahren findet voraussichtlich in der 49. Kalenderwoche 2026 statt.

Für fachliche Rückfragen stehen Ihnen der Direktor unter der Rufnummer + 49 30 39784-701, die Leiterin der Abteilung II Frau Dr. Witt unter der Rufnummer +49 30 39784-319 und für personalrechtliche Fragen die Leiterin des Servicebereichs Z-1 Frau Möckel unter der Rufnummer +49 30 39784-624 bzw. per E-Mail unter eve.moeckel@landeslabor-bbb.de gern zur Verfügung.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) verarbeitet Daten von Ihnen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bewerbungsverfahren auf der Grundlage von Artikel 88 Absatz 1 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. mit § 18 Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG). Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden. Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren des LLBB erhalten Sie unter [Datenschutz im Bewerbungsverfahren | Landeslabor Berlin-Brandenburg](#).